

Inhaltsverzeichnis

19.11.2013 Sitzung des Sport- und Kulturausschusses

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse
Niederschrift ö SKA 05.06.2013

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 6	Jahresbericht 2012 der Stadtbücherei	Vorlage: 573/2013-10
	Vorlage	
	Vorlage: 573/2013-10	Vorlage: 573/2013-10
	Jahresbericht 2012	
	Vorlage: 573/2013-10	Vorlage: 573/2013-10
	Jahresabschluss Bücherei 2012	
	Vorlage: 573/2013-10	Vorlage: 573/2013-10
	Pressespiegel 2012	
Top Ö 7	Gewährung eines Betriebskostenzuschusses an den SV Vorgebirge 23/25/56 e. V.	Vorlage: 441/2013-1
	Vorlage	
Top Ö 8	Mitteilung betr. Einrichtung einer Köln Ticket-Agentur in Bornheim	Vorlage: 550/2013-1
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 550/2013-1	Vorlage: 550/2013-1
	Betriebe	
Top Ö 9	Mitteilung betr. Ergebnisse der Tischtennis-Stadtmeisterschaften 2013	Vorlage: 575/2013-1
	Vorlage ohne Beschluss	

Einladung



Sitzung Nr.	74/2013
SKA Nr.	4/2013

An die Mitglieder
des **Sport- und Kulturausschusses**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 19.11.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Sport- und Kulturausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Dienstag, 19.11.2013, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

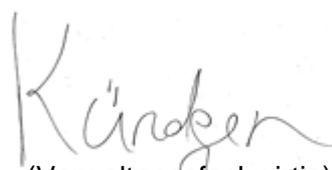
Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 37/2013 vom 05.06.2013	
5	Beratung des Haushaltes 2014 in den Fachausschüssen (Bereich SKA)	552/2013-2
6	Jahresbericht 2012 der Stadtbücherei	573/2013-10
7	Gewährung eines Betriebskostenzuschusses an den SV Vorgebirge 23/25/56 e. V.	441/2013-1
8	Mitteilung betr. Einrichtung einer Köln Ticket-Agentur in Bornheim	550/2013-1
9	Mitteilung betr. Ergebnisse der Tischtennis-Stadtmeisterschaften 2013	575/2013-1
10	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
11	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Hans Gerd Feldenkirchen
(stv. Vorsitzende/r)

beglaubigt:


(Verwaltungsfachwirtin)

Niederschrift



Sitzung des **Sport- und Kulturausschusses** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **05.06.2013**,
18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	37/2013
SKA Nr.	3/2013

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang Bürgermeister

Vorsitzender

Stüsser, Peter CDU-Fraktion

Mitglieder

Feldenkirchen, Hans Gerd UWG/Forum-Fraktion

Freynick, Jörn FDP-Fraktion

Geuer, Theo CDU-Fraktion

Gruneberg, Julia SPD-Fraktion

Jaritz, Karin SPD-Fraktion

Keils, Ewald CDU-Fraktion

Marx, Bernd Bündnis90/Grüne

Odenthal, Kurt CDU-Fraktion

Schausten, Manfred SPD-Fraktion

Schwarz, Wolfgang CDU-Fraktion

Strauff, Bernhard CDU-Fraktion

Voigt, Philipp SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Deussen-Dopstadt, Gabriele Bündnis90/Grüne

beratende Mitglieder

Heßling, Günter Seniorenbeirat

Verwaltungsvertreter

Nowak, Brigitte

Schwartmanns, Annemarie

Schriftführer

Over, Willi

Nicht anwesend (entschuldigt)

Düx, Josef Kulturforum

Schirilla, Mary Musikschule

Schmitz, Heinz Joachim Bündnis90/Grüne

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 19/2013 vom 09.04.2013	
5	Gewährung eines Baukostenzuschusses für einen Kunstrasenplatz in Höhe von 50.000 € an den TuS Roisdorf 1932 e. V.	287/2013-1
6	Zukunft der Stadtbücherei	278/2013-10
7	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
8	Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.05.2013 betr. Sachstand Installation eines öffentlichen Bücherschranks	279/2013-10
9	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Peter Stüsser eröffnet die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Sport- und Kulturausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 9.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
Herr Over ist bereits als Schriftführer bestellt.		
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.		
3	Einwohnerfragestunde	
Keine		
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 19/2013 vom 09.04.2013	

Beschluss

Der Sport- und Kulturausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 19/2013 vom 09.04.2013 keine Einwände.

- Einstimmig -

5	Gewährung eines Baukostenzuschusses für einen Kunstrasenplatz in Höhe von 50.000 € an den TuS Roisdorf 1932 e. V.	287/2013-1
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Sport- und Kulturausschuss beschließt, dem TuS Roisdorf 1932 e. V. einen Zuschuss in Höhe von 50.000 € zur ausschließlichen Verwendung für den Umbau des Tennisplatzes in Roisdorf, Ehrental in einen Kunstrasenplatz zu gewähren.

- Einstimmig -

6	Zukunft der Stadtbücherei	278/2013-10
----------	----------------------------------	--------------------

Der Antrag der FDP-Fraktion, den Bürgermeister zu bitten, die durch die Mietminderung der Stadtbücherei eingesparten freiwilligen Mittel in den Haushaltsjahren ab 2014 als Zuschuss für den Förderverein des Theaters im Kloster vorzusehen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

01 Stimme für den Antrag (FDP)

13 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD, B 90/Die Grünen, UWG) abgelehnt.

Beschluss:

Der Sport- und Kulturausschuss beschließt auf Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der UWG/Forum-Fraktion

1. die Ausführungen des Bürgermeisters zu seinen Beschlüssen aus den Sitzungen am 16.01.2013 und 09.04.2013 zur Kenntnis zu nehmen,
2. den Bürgermeister zu beauftragen, die Stadtbücherei entsprechend dem vorgelegten Konzept für die Jahre 2013 – 2019 und den nun erarbeiteten Prüfungsergebnissen (und der Vorlage 278/2013-10)
 - a) zur Elektronischen / digitalen Bibliothek (Online),
 - b) der Ausweitung der Kooperation mit den konfessionellen Büchereien im Stadtgebiet
 - c) sowie die Anpassung der Öffnungszeiten an das Nutzerverhalten (Umsetzung Samstagsöffnung)
 weiter zu entwickeln und
3. den Ausschuss regelmäßig über die Fortschreibung zu informieren.

- Einstimmig -

7	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
----------	-----------------------------------------------------------------------------------	--

Keine

8	Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.05.2013 betr. Sachstand Installation eines öffentlichen Bücherschranks	279/2013-10
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von AM Deussen-Dopstadt

1. Seit wann steht der Bücherschrank in der Bürgerhalle?
2. Wann ist die offizielle Übergabe geplant?

Antwort: Fachbereichsleiterin Annemarie Schwartmanns

Zur Zeit befinden wir uns in der Testphase. Im vergangenen Winter wurde zunächst ein Regal aufgestellt, welches sich nicht als standsicher herausgestellt hat. Aus diesem Grund wurde dieses Regal gegen ein geeignetes Regal ausgetauscht. Die notwendige Beschilderung über die Verwendung des Bücherregals ist noch nicht erfolgt. Diese soll jedoch kurzfristig erfol-

gen. Danach ist beabsichtigt, die Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten des Bücherschranks in Kenntnis zu setzen.

Antwort Bürgermeister Wolfgang Henseler zur Frage 2

Aufgrund der begrenzten personellen Kapazitäten wurden zunächst die konzeptionellen Überlegungen und Nachfragen bezüglich der Stadtbücherei bearbeitet. Nachdem der Ausschuss nun den Beschluss hinsichtlich der Zukunft der Stadtbücherei gefasst hat, können nun die erforderlichen Maßnahmen zur Nutzung des Bücherschranks getroffen werden.

3. Trifft es zu, dass der Stadt Angebote über geeignete Schränke vorgelegen haben und diese von der Stadtverwaltung abgelehnt wurden?

Antwort: Fachbereichsleiterin Annemarie Schwartmanns

Dem Archivar ist ein gebrauchtes Bücherregal per Foto angeboten worden. Dieses Regal bietet hinsichtlich Größe und Stellmöglichkeiten gegenüber dem zur Zeit verwendeten Regal keinerlei Vorteile.

9	Anfragen mündlich	
----------	--------------------------	--

Keine

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

gez. Peter Stüsser
Vorsitz

gez. Willi Over
Schriftführung

Sport- und Kulturausschuss	19.11.2013
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	573/2013-10
-------------	-------------

Stand	23.10.2013
-------	------------

Betreff Jahresbericht 2012 der Stadtbücherei

Beschlussentwurf

Der Sport- und Kulturausschuss nimmt den Bericht über die Arbeit der Stadtbücherei im Jahr 2012 zur Kenntnis.

Sachverhalt

Der Bericht über die Arbeit und Entwicklung der Stadtbücherei im Jahr 2012 ist als Anlage beigefügt.

Anlagen zum Sachverhalt

Jahresbericht 2012

Jahresabschluss 2012

Pressespiegel 2012 (Auszug)



Jahresbericht 2012 der Stadtbücherei

Stand 24.10.2013



Inhalt

1. Einleitung	3
2. Jahresübersicht kompakt	3
3. Detaillierter Bericht über die Entwicklung und die Arbeit der Stadtbücherei.....	4
3.1. Medienbestand	4
3.2. Benutzer/innen.....	5
3.3. Ausleihen.....	5
3.4. Veranstaltungen.....	6
3.5. Förderverein „Bücherwurm“ e.V.....	8
3.6. Ehrenamt/freiwillige Unterstützung	9
3.7. Öffentlichkeitsarbeit.....	9
3.8. Organisatorisches.....	9
3.8.1. Personal.....	9
3.8.2. EDV.....	10
3.8.3. Benutzerumfrage	10
3.8.4. Sonstiges	10
3.9. Finanzen.....	11
4. Dank.....	11

1. Einleitung

2012 war für die Stadtbücherei Bornheim ein Jahr mit vielen Veränderungen. Dieser Bericht für das Jahr 2012 gibt einen Überblick über Ereignisse, Entwicklungen und Tätigkeit der Stadtbücherei Bornheim.

Die größte Veränderung war die Übernahme der Leitung durch Brigitte Nowak, nachdem die langjährige Leiterin Sigrid Baudisch in den Ruhestand getreten ist.

Ein neu konzipiertes, von Öffentlichkeitsarbeit begleitetes Veranstaltungsprogramm erreichte viele Menschen und erhöhte den Bekanntheitsgrad der Stadtbücherei.

Das Erscheinungsbild der Stadtbücherei in den eigenen Räumen durch Beschilderung und nach außen durch Werbemittel wurde vereinheitlicht und dadurch deutlich verbessert. Die starre Struktur der Kinderbücherei wurde durch Austausch fester Einbauregale gegen Rollregale gelockert und bietet nun zusätzlichen Platz für das Bilderbuchkino. Im Kinderbereich wurden Farbakzente durch Anstrich der Säulen und durch bunte Teppiche gesetzt.

Kontakte zu Kooperationspartnern wie Kindertagesstätten, Schulen, Seniorenheimen und anderen Büchereien wurden wieder aktiviert und neue Kooperationspartner zusätzlich gewonnen.

Die technischen Probleme der Homepage wurden beseitigt und zeitgleich wurde der Internetauftritt um Rubriken mit aktuellen Informationen ergänzt.

Interne Abläufe wurden neu strukturiert, um z.B. zurückgegebene Medien schneller wieder für die Ausleihe verfügbar zu haben. Die schnellere Verfügbarkeit aktueller Medien wurde von den Nutzern/Nutzerinnen positiv aufgenommen.

Wichtigste Aufgabe war die Erstellung eines Zukunftskonzepts, das die inhaltliche Ausrichtung und die notwendigen Ressourcen (Personal, Standort, Finanzierung) darstellen sollte. Im Zuge der Erarbeitung des Konzepts wurde ab Mitte 2012 eine Vielzahl arbeitsintensiver Prüfaufträge erledigt und eine Umfrage zur Nutzung der Stadtbücherei durchgeführt.

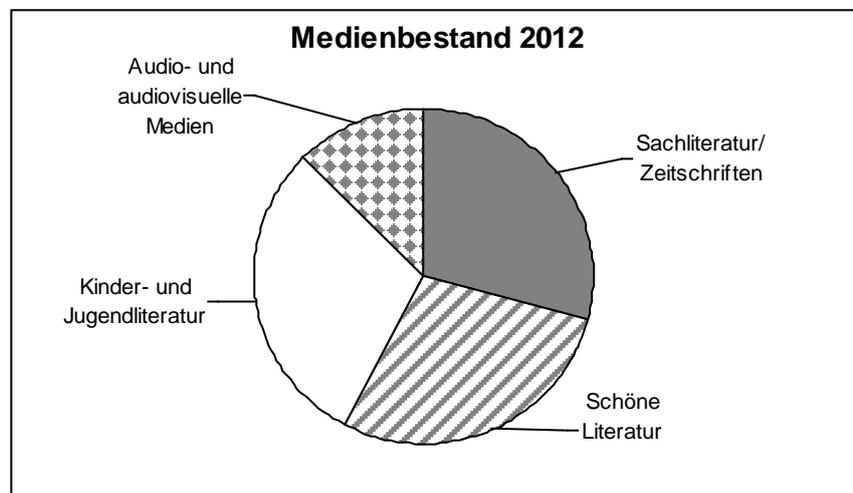
2. Jahresübersicht kompakt

	2012	2011
Medienbestand	29.775	30.270
Anzahl Neuanschaffungen	1.581	2.186
Ausgaben für Medien je Einwohner	0,30	0,31
Medienanzahl je Einwohner	0,61	0,62
Aktive Benutzerausweise	1.403	1.496
Ausleihen	91.438	93.598
Ausleihen je Einwohner	1,88	1,93
Veranstaltungen	51	82
Teilnehmende an Veranstaltungen	1.008	829
Personalstellen	3	3
Mitarbeiterinnen am 31.12.	5	5

3. Detaillierter Bericht über die Entwicklung und die Arbeit der Stadtbücherei

3.1. Medienbestand

	2012	2011
Sachliteratur / Zeitschriften	8.686	8.905
Schöne Literatur	8.539	8.582
Kinder- und Jugendliteratur	8.854	8.827
Audio- und audiovisuelle Medien	3.696	3.956
Medienbestand insgesamt	29.775	30.270
Zugänge	1.581	2.186
Abgänge	2.076	1.946



Neuerwerbungen für den Bestand erfolgten durch Kauf, vereinzelt durch Schenkung. Medien, die veraltet bzw. nicht mehr nachgefragt sind oder starke Gebrauchsspuren aufweisen, wurden regelmäßig ausgesondert. Besonders im Bereich der Sachliteratur sowie der Audio- und audiovisuellen Medien sind Inhalte schnell überholt, so dass die Medien für die Informationsvermittlung nicht mehr geeignet sind und in kurzen Intervallen ausgesondert und erneuert werden mussten.

Veraltete technische Formate (z.B. Videokassetten) wurden komplett ausgesondert. Sie werden schrittweise durch aktuelle technische Formate ersetzt. Aufgrund der im Internet vorhandenen Recherche- und Downloadmöglichkeiten nicht mehr nachgefragte Formate (Lexika, Nachschlagewerke und Software auf CD-ROM, Musik-CDs) wurden ebenfalls ausgesondert. Dies führte zunächst zu einem deutlichen Rückgang des Bestandes an Audio- und audiovisuellen Medien.

Der Bestand an Audio- und audiovisuellen Medien für Kinder und Erwachsene (DVDs, Hörbücher) soll entsprechend der konstant hohen Nachfrage kontinuierlich erweitert werden. Bereits im Jahr 2012 wurde mit dem Bestandsneuaufbau begonnen.

Im Bereich Schöne Literatur erfolgte fortlaufend eine Bestandserneuerung um Neuererscheinungen auf Basis diverser Bestsellerlisten und Literaturempfehlungen. Besonders im Bereich der Jugendliteratur ist ein positiver Trend durch zahlreiche neu auf den

Markt gekommene und auch von erwachsenem Publikum gefragte Fantasy- und Science-Fiction-Serien zu erwarten.

Neuerwerbungslisten wurden regelmäßig auf der Homepage der Stadtbücherei im Internet veröffentlicht.

BORNEIM stadt

Suche:

Hausadresse
Stadt Bornheim
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Telefon: 02222 / 945-0
Telefax: 02222 / 945-126

Rathaus **Wirtschaft, Bauen & Stadtentwicklung** **Kinder / Jugend, Bildung & Soziales** **Kultur, Tourismus & Freizeit** **Stadtbetrieb Bornheim** **Aktuelles**

Kinder / Jugend, Bildung & Soziales
Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege
Schulen
Jugendangebote
Kirchen & Klöster
Bornheimer Musikschule
Stadtbücherei
→ Ihre Stadtbücherei
→ Katalog / Benutzerkonto
→ Rhein-Sieg-Bib
→ **Aktuelles**
→ Veranstaltungen
→ Service
→ Kontakt
Volkshochschule
Soziale Hilfen, Integration und

Unsere Neuerwerbungen im August

Unsere Bestandsaktualisierung geht weiter; Wir haben über 250 Titel im August neu aufgenommen. Eine Auswahl finden Sie hier:

Veranstaltungskalender
Veranstaltungskalender der STADTBÜCHEREI
Mai 2010
Veranstaltung eintragen »

Internet
<http://www.bornheim.de>

Bürgermail
Über unsere Bürgermail-Funktion können Sie bequem Kontakt mit uns aufnehmen.

Störungsmeldung
Straßenbeleuchtung
Störung der Straßenbeleuchtung beim Stadtbetrieb melden

3.2. Benutzer/innen

Im Jahr 2012 wurden 1.403 Benutzerausweise zur Ausleihe vorgelegt. Der Benutzerausweis ist personengebunden. Es setzte sich jedoch der in den vergangenen Jahren bereits beobachtete Trend fort, dass zur Einsparung von Jahresgebühren und zur vereinfachten Überwachung von Leihfristen und Rückgabeterminen Familien und Wohngemeinschaften die Zahl ihrer Nutzerkonten auf eines reduzieren und der Ausweisinhaber über seinen Benutzerausweis Medien für mehrere Personen seines Haushalts ausleiht. Die Zahl der vorgelegten Benutzerausweise lässt damit keinen sicheren Rückschluss auf die Anzahl der Personen zu, die Medien der Stadtbücherei nutzen.

Dieses Problem beobachten auch andere Bibliotheken und gehen als Gradmesser für die Akzeptanz der Einrichtung zunehmend auf die technische Erfassung von Bibliotheksbesuchen über.

Die in 2012 gegenüber dem Vorjahr um 20 % gestiegene Zahl der Neuanmeldungen zeigt, dass die Veränderungen in der Stadtbücherei positiv aufgenommen worden sind.

3.3. Ausleihen

Der im Berichtszeitraum 2010/2011 beobachtete deutliche Rückgang der Ausleihzahlen von bis zu acht Prozent konnte durch die im Laufe des zweiten Quartals 2012 begonnene Umstrukturierung deutlich verlangsamt werden.

Ausleihen	2012	2011
Sachliteratur/Zeitschriften	9.783	10.079
Schöne Literatur	23.133	22.994
Kinder- und Jugendliteratur	31.462	33.974
Audio- und audiovisuelle Medien	27.060	26.551
Ausleihen insgesamt	91.438	93.598

Im Bereich Schöne Literatur wurde der Abwärtstrend bei den Ausleihzahlen dank intensiver Bestandserneuerung umgekehrt. Hier konnten 2012 erstmals wieder leicht steigende Ausleihzahlen verzeichnet werden. Die Nachfrage nach Audio- und audiovisuellen Medien ist ungebrochen hoch. Auch hier sind die Ausleihzahlen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Nach dem Leitungswechsel im April 2012 wurden zunächst Arbeitsabläufe in Verbindung mit der Ausleihe optimiert. Das damit verbundene Ziel einer baldigen Medienverfügbarkeit nach Ablauf der Ausleihfristen konnte erreicht werden.

3.4. Veranstaltungen

Mit dem Ziel, die Stadtbücherei und ihr Angebot stärker bekannt zu machen, im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern und zusätzliches Publikum in die Stadtbücherei zu ziehen, wurde das Veranstaltungsprogramm grundlegend überarbeitet. Es wurden neue und attraktivere Veranstaltungsformate entwickelt sowie bewährte Veranstaltungsreihen (Wuppertaler Puppenspiele, Teilnahme am Rheinischen Lesefest Käpt'n Book) durch eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit aufgewertet.

Im Gegenzug wurden einige Veranstaltungen mit geringerer Publikums- und Öffentlichkeitsresonanz nicht weiter durchgeführt. Insgesamt wurden trotz der geringeren Anzahl der Veranstaltungen mehr Menschen erreicht.

Getreu dem Motto „Literatur erleben“ konnten Literaturinteressierte aller Altersstufen im letzten Jahr Autoren/innen und Erzähler/innen wie Rudolf Jagusch, Olaf Büttner, Heidi Leenen, Katrin Lankers, Iris Schürmann-Mock, die „Katzenelfe“, den früheren Radiomoderator Ronald Manderscheid oder Cécile Kott und Gerhard Fehn vom Theater im Kloster live erleben.

Hervorzuheben sind aus dem Jahr 2012 u.a. folgende Veranstaltungen:

15.08.2012

Wuppertaler Puppenspiele

Thomas und Stefan Labbé
mit „Kasper auf der Gespensterburg“

Teilnehmer: rd. 90 Kinder mit
Begleitpersonen (insgesamt rd. 120
Personen)



14.09.2012

1. Bornheimer Krimnacht

Gastautor Rudolf Jagusch
mit „Eifelheiler“
Veranstaltung des Fördervereins
Bücherwurm mit der Stadtbücherei

Teilnehmer: rd. 35 Personen



15.10.2012

Eröffnung der Ausstellung "Froschkönig und Co. - Die Märchenwelt der Brüder Grimm"

Eine Ausstellung der Stadtbücherei Bornheim in Zusammenarbeit mit Iris Schürmann-Mock

Teilnehmer: rd. 60 Personen



30.10.2012

Lesung mit Olaf Büttner

im Rahmen des Rheinischen Lesefestes
„Käpt'n Book“

Teilnehmer: 37 Personen, davon 32
Schüler/innen der Jahrgangsstufe 8 der
Europaschule



09.11.2012

Lesung mit Heidi Leenen

im Rahmen des Rheinischen Lesefestes
„Käpt'n Book“

Teilnehmer: 179 Personen, überwiegend
Grundschüler/innen



18.12.2012
Jahresabschlussfeier von
Stadtbücherei und Stadtarchiv
"...nicht nur zur Weihnachtszeit"

Werk und Leben von Heinrich Böll
mit Stadtarchivar Christian Lonnemann
und Ronald Manderscheid

Teilnehmer: rd. 80 Personen



28.12.2012
1. Bornheimer Rauhacht
mit Cécile Kott und Gerhard Fehn
Veranstaltung des Fördervereins
Bücherwurm mit der Stadtbücherei

Teilnehmer: rd. 40 Personen



So konnten allein mit den oben genannten sieben Veranstaltungen über 550 Personen erreicht werden. Mit den weiteren 44 kleineren, teilweise geschlossenen Veranstaltungen wurden nochmals ca. 450 Personen erreicht. Dazu gehörten beispielsweise Veranstaltungen mit Kooperationspartnern, z.B. der Generationentreff mit dem Seniorenheim "Maria Hilf" und dem städt. Montessori-Kindergarten 'Lummerland'.

Mit Aktivitäten der Leseförderung wie z.B. Bibliothekseinführungen für Kinder- und Jugendgruppen, Vorlesestunden in Schulen und Kindergärten oder dem regelmäßig stattfindenden Bilderbuchkino des Fördervereins Bücherwurm soll Kindern und Jugendlichen die Welt der Bücher auf spannende und unterhaltsame Weise nahegebracht werden.

3.5. Förderverein „Bücherwurm“ e.V.



Der Schwerpunkt der Unterstützungstätigkeit des Fördervereins hat sich ab Mitte 2012 in den Bereich Veranstaltungen verlagert.

Veranstaltungsanzahl und Ablauf des regelmäßig stattfindenden Bilderbuchkinos für Kinder ab vier Jahren wurden zugunsten höherer Qualität und verbesserter Besucheransprache optimiert.

Ziel ist außerdem, in jedem Quartal mindestens eine qualitativ hochwertige Veranstaltung anzubieten (s.o.). Dank der tatkräftigen Unterstützung durch den Förderverein war 2012 eine deutliche Aufwertung des Veranstaltungsprogramms möglich, die zu einem spürbaren Anstieg der Besucherzahl pro Einzelveranstaltung geführt hat.

Möglich wurden die höheren Besucherzahlen durch die vom Förderverein finanzierte Anschaffung von weiteren Rollregalen, die eine größere Flexibilität in der Gestaltung von Veranstaltungsflächen erlauben.

3.6. Ehrenamt/freiwillige Unterstützung

Neben dem Förderverein unterstützten weitere Ehrenamtliche die Arbeit der Stadtbücherei, z.B. beim Umbau der Regale, bei Auf- und Abbauten für Veranstaltungen und deren fotografische Dokumentation. Freiwilliges Engagement ist inzwischen auch in Form der Mitwirkung bei der Bestands- und Regalpflege durch zwei Personen zu verzeichnen.

Darüber hinaus wurde die Stadtbücherei 2012 durch ortsansässige Firmen und Einrichtungen im Einzelfall unterstützt. Zu nennen sind hier u.a. die örtliche Polizeidienststelle, die Freiwillige Feuerwehr, Raumausstatter Parthier, Bücherstube Morell, Bäckerei Landsberg, die Metzgereien Breuer und Rieck sowie die Blumenwerkstatt Sieghart.

Ohne ehrenamtliche Unterstützung könnten viele Maßnahmen gar nicht oder nicht im angestrebten Umfang und geplanten zeitlichen Rahmen umgesetzt werden. Allen Unterstützern/Unterstützerinnen gilt ein besonderer Dank.

3.7. Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden Veranstaltungshinweise der Stadtbücherei seit 2012 kontinuierlich auf der Homepage der Stadtbücherei und im Veranstaltungskalender der Stadt Bornheim veröffentlicht. Zu größeren Veranstaltungen und besonderen Terminen stellt die Stadtbücherei über die Pressestelle der Stadt den lokalen Medien Informationen für die Vorankündigung und Presseeinladungen zur Verfügung.

Zum Standard größerer Veranstaltungen gehören mittlerweile nach dem städtischen Corporate Designs gestaltete Eintrittskarten und Werbemittel wie Plakate und Handzettel, für besondere Veranstaltungen mit geladenen Gästen auch Einladungskarten.

Informationen in Wort und Bild über zurückliegende Veranstaltungen können auf der Homepage der Stadtbücherei unter der Rubrik „Veranstaltungsarchiv“ abgerufen werden.

Insgesamt stoßen die Veranstaltungen der Stadtbücherei bei Publikum und Presse auf durchgehend positive Resonanz, wie auch der als Anlage in Auswahl beigefügte Pressespiegel zeigt.

3.8. Organisatorisches

3.8.1. Personal

In der Bücherei sind zwei Vollzeitkräfte sowie drei Teilzeitkräfte mit 22, 10 bzw. 8 Wochenstunden beschäftigt.

Im März 2012 ist nach langjähriger Tätigkeit die bisherige Leiterin der Stadtbücherei, Sigrid Baudisch, in den Ruhestand getreten. Sie hat die Entwicklung und den Medienbestand der Bücherei mit hoher fachlicher Kompetenz kontinuierlich den sich ändernden Anforderungen angepasst. Ein besonderes Anliegen war ihr die frühkindliche Leseförderung.

Ende April 2012 folgte ihr Brigitte Nowak nach, die ebenfalls über langjährige Berufserfahrung in öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken verfügt.

Ende Mai 2012 wechselte Rosemarie Pfeiffer auf eine andere Stelle in die Stadtverwaltung. Die Stelle konnte erst im September 2012 extern durch Doris Frenzke nachbesetzt werden.

Stellenvakanzen und notwendige Einarbeitungszeiten der neuen Mitarbeiterinnen haben bei gleichzeitiger Priorität von termingebundenen Verwaltungstätigkeiten (Konzepterstellung, Inventur) zu einer deutlichen Einschränkung der inhaltlichen Bibliotheksarbeit im Jahr 2012 geführt.

Auf redundant durchgeführte Arbeitsvorgänge im Bereich statistischer Auswertungen wurde zugunsten einer verstärkten Arbeit im Medienbestand und intensiveren Benutzerorientierung verzichtet.

3.8.2. EDV

Der Internetauftritt der Stadtbücherei musste im Hinblick auf Lesefreundlichkeit und Aktualität erneuert werden.

In einem ersten Schritt wurden die Texte des Internetauftritts überarbeitet, Illustrationen eingefügt und zusätzliche Rubriken mit aktuellen Informationen eingepflegt. Die Homepage wird in kurzen Intervallen auf veraltete Inhalte kontrolliert und um aktuelle Informationen ergänzt. Web-OPAC und Benutzerkonto konnten in ihrer Funktionalität nach technischen Schwierigkeiten wieder hergestellt werden. Allerdings lässt die technisch bedingte geringe Geschwindigkeit der Anwendungen noch zu wünschen übrig.

Nichtsdestotrotz kann den Nutzern/Nutzerinnen mit dem überarbeiteten Internetauftritt inzwischen ein informatives Zusatzangebot unterbreitet werden.

3.8.3. Benutzerumfrage

Zur Qualitätssicherung, Beurteilung von Wirkungsgrad und Akzeptanz sowie zur zielgerichteten Anpassung von Medien- und Serviceangeboten an geänderte oder bislang nicht erkannte Nachfragesituationen muss in regelmäßigen Abständen eine „Standortbestimmung“ der Stadtbücherei vorgenommen werden, die insbesondere den Fragen nachgeht

- Wer nutzt die Stadtbücherei?
- Wen erreicht die Stadtbücherei mit ihrem Angebot noch nicht?
- Welches Medienangebot wird genutzt und erwartet?
- Welche Serviceleistungen werden genutzt und erwartet?
- Stößt die Öffnungszeit auf Akzeptanz?

Im Zuge der Vorbereitung des Zukunftskonzepts hat die Stadtbücherei Wünsche und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer in einer Umfrage Ende August bis Mitte September 2012 ermittelt.

Die Ergebnisse der Benutzerumfrage sind in der Anlage zur Vorlage 548/2012-10 zu TOP 9 (Mitteilung betr. Sachstand Konzept Stadtbücherei Bornheim) der Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 15.11.2012 dargestellt.

3.8.4. Sonstiges

Die ohnehin nur in geringem Umfang zur Verfügung stehende Depotfläche wurde bereinigt und mit einer unter Arbeitsschutzgesichtspunkten angemessenen und sicheren Beleuchtung versehen. Erstmals wurde im Jahr 2012 auch eine Inventur der Medienbestände durchgeführt.

3.9. Finanzen

Das Ergebnis der Stadtbücherei umfasst auf der Aufwandsseite hauptsächlich die Personalkosten sowie die Beschaffung der Medien (Festwert). Die Mietzahlungen sind in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen enthalten.

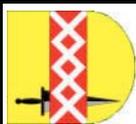
Im Vergleich zum Vorjahr sind die Personalkosten wegen zeitweiser Stellenvakanz und Stellennachbesetzung nach TVöD deutliche geringer ausgefallen.

Die Ertragsseite enthält vor allem die Benutzungsgebühren. Ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr konnte aufgrund konsequenter Umsetzung des Mahnwesens erzielt werden. In den nächsten Jahren ist aufgrund des Lerneffekts bei den Nutzerinnen und Nutzern wieder mit einer Reduzierung der Einnahmen aus Mahnungen zu rechnen.

Der Jahresabschluss 2012 ist zur Information beigefügt.

4. Dank

Die positive Entwicklung der Stadtbücherei wäre ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die Kooperationspartner, Sponsoren und den Förderverein Bücherwurm nicht möglich gewesen. Ihnen allen gilt ein herzlicher Dank für die Unterstützung im Jahr 2012. Dies gilt auch der Presse für die Ankündigung und Berichterstattung der Veranstaltungen und den allen, die die Stadtbücherei nutzen und Veranstaltungen besuchen.



1.04 Kultur
1.04.03 Büchereien

Jahresabschluss 2012

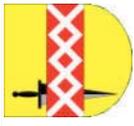
verantwortlich: Frau Schwartmanns

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
1					
2	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-12.987,99		-11.702,60	-11.702,60
3	Sonstige Transfererträge				
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.762,50	-9.500,00	-13.661,45	-4.161,45
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-574,00	-400,00	-619,00	-219,00
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-500,00			
7	Sonstige ordentliche Erträge			-1,39	-1,39
8	Aktivierte Eigenleistungen				
9	Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	-24.824,49	-9.900,00	-25.984,44	-16.084,44
1	Personalaufwendungen	158.508,14	159.245,00	138.803,15	-20.441,85
2	Versorgungsaufwendungen	0,01			
3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.093,97	3.150,00	3.490,66	340,66
4	Bilanzielle Abschreibungen				
5	Transferaufwendungen				
6	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.521,92	17.010,00	14.258,45	-2.751,55
7	= Ordentliche Aufwendungen	178.124,04	179.405,00	156.552,26	-22.852,74
8	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	153.299,55	169.505,00	130.567,82	-38.937,18

Jahresabschluss 2012

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien



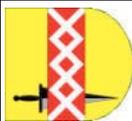
verantwortlich: Frau Schwartmanns

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ist
1	Finanzerträge				
9	+				
2	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
0	-				
2	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)				
1	=				
2	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	153.299,55	169.505,00	130.567,82	-38.937,18
2	+ Außerordentliche Erträge				
3					
2	- Außerordentliche Aufwendungen				
4					
2	Außerordentliches Ergebnis				
5	(Zeilen 23 und 24)				
2	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen	153.299,55	169.505,00	130.567,82	-38.937,18
6	Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)				
2	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
7					
2	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	310.719,04		193.627,30	193.627,30
8					
2	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	464.018,59	169.505,00	324.195,12	154.690,12
9					

Jahresabschluss 2012

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien



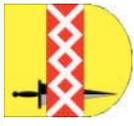
verantwortlich: Frau Schwartzmanns

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
1					
	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+				
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+				
	Sonstige Transfereinzahlungen				
4	+	-10.762,50	-9.500,00	-13.661,45	-4.161,45
5	+	-574,00	-400,00	-619,00	-219,00
6	+	-500,00			
	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
7	+				
	Sonstige Einzahlungen				
8	+				
	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
9	=	-11.836,50	-9.900,00	-14.280,45	-4.380,45
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
10	-	154.012,45	154.896,00	132.956,80	-21.939,20
11	-				
	Versorgungsauszahlungen				
12	-	3.130,95	3.150,00	3.344,22	194,22
	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
13	-				
	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
14	-				
	Transferauszahlungen				
15	-	3.535,53	4.010,00	2.555,67	-1.454,33
	Sonstige Auszahlungen				
16	=	160.678,93	162.056,00	138.856,69	-23.199,31
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
17	=	148.842,43	152.156,00	124.576,24	-27.579,76
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)				

Jahresabschluss 2012

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien



verantwortlich: Frau Schwartzmanns

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2011	Fortgeschriebener Ansatz 2012	Ist-Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ist
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
1	+				
2	+				
3	+				
4	+				
5	+				
6	=				
	Auszahlungen				
	für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden				
7	-				
8	-				
	für Baumaßnahmen				
9	-				
	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen				
10	-				
	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	-				
	von aktivierbaren Zuwendungen				
12	-	13.667,62	13.000,00	10.600,99	-2.399,01
13	=	13.667,62	13.000,00	10.600,99	-2.399,01
14	=	13.667,62	13.000,00	10.600,99	-2.399,01
	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)				

Notdienste

Rufnummern

Maltesser Krankenhaus Bonn-Hardtberg:
 Von-Hompesch-Str. 1 0228/64 81 91 91
 Marien-Hospital Euskirchen: Gottfried-
 Disse-Str. 40 0 22 51/900
 Arztelehreramt: 0180/5 04 41 00
 oder 116 117
 (neue Bereitschaftsdienstnummer)
 Zahnärztlicher Notdienst 0180/5 98 67 00
 Weißer Ring 02 28/71 03 60 97
 Augenarzt 01 80/5 04 41 00
 Krankentransport 0 22 41/1 92 22
 Polizei 110
 Feuerwehr, Rettungsdienst 112
 Feuerwehr und Notdienst 0 22 41/1 20 60
 Regionalgas 0 22 51/32 22
 RWE 01 80/2 11 22 44
 Wasserwerke 0 22 25/91 71 75
 Meckenheim 0 22 26/91 72 00
 Rheinbach 0 22 41/33 01 94
 Kreis-Frauenhaus

Apotheken

Bornheim/Altfer: Sa.: Europa-Apotheke,
 Oppelner Straße 128 in Bonn-Tannen-
 busch, ☎ 02 28/66 21 99; Hofgarten-Apo-
 theke, Kaiserplatz 16 in Bonn-Innenstadt,
 ☎ 02 33 26 55; Apotheke im Toom-Beu-
 el, Am Toombach 31 in Bonn-Pützchen,
 ☎ 02 28/22 61 680; Merlin Apotheke an der
 Jankekenik, Villenstraße 4 in Bonn-Dot-
 tendo, ☎ 02 28/37 73 67 20.
So.: Akazien-Apotheke, Akazienweg 8 in
 Bonn-Bad Godesberg, ☎ 02 28/31 31 31;
 Apotheke am Arztehaus Merten, Bonn-
 Brühler Straße 42 in Bornheim, ☎ 02227/92
 97 393; Markt-Apotheke, Am Schickshof 3
 in Bonn-Duisdorf, ☎ 02 28/64 07 39; Mer-
 kur-Apotheke, Adenauerallee 62 in Bonn,
 ☎ 02 28/22 32 01.

Meckenheim/Rheinbach: Sa.: Christo-
 phorus-Apotheke, Hauptstraße 39 in Me-
 ckenheim, ☎ 022 25/26 70. So.: Himmelo-
 der-Apotheke, Pöllingsstraße 23 in Rhein-
 bach, ☎ 022 26/91 18 82.

Swisttal: Sa.: DocMorris-Apotheke, Eus-
 kirchen, Neustraße 34, ☎ 022 51/52 042.
 So.: Martin-Apotheke, Euskirchen, Berli-
 ner Straße 46, ☎ 022 51/35 30. Fleder-
 apotheke, Swisttal-Heimerzheim, Kölner
 Straße 59, ☎ 022 54/84 51 30.

Seiten-Redaktion:

Andrea Giesbrecht-Schmitz

Das Vorgebirge und seine Rahnächte

Die Schauspieler Cécile Kott und Gerhard Fehn erzählen in der Stadtbücherei von Gespenstern und glühenden Männern



Zwei Sagengestalten: Der Moosmann und die Moosfrau aus dem Vogtland haben die Vize-Vorsitzende des Bücherei-Fördervereins zu der ersten Bornheimer Rahnacht inspiriert. FOTO: WOLFGANG HENRY

Von Silke Elberm

BORNHEIM. Sie haben etwas Ge-
 heimnisvolles, die Nächte zwi-
 schen den Jahren. Rahnächte
 wird der Zeitraum zwischen
 Weihnachten und dem 6. Januar
 auch genannt (siehe Info-Kasten).
 Nach der Mythologie sind die Ge-
 setze der Natur außer Kraft gesetzt
 – das ebnet Gespenstern, Hexen
 und allerlei Unholden den Weg,
 zumindest in früheren Zeiten, und
 aus diesen berichtete gestern das
 Schauspieler-Paar Cécile Kott und
 Gerhard Fehn vom Theater im
 Kloster in der Stadtbücherei Born-
 heim.

Die Idee zur ersten „Bornheimer
 Rahnacht“ hatte die Vize-Vorsit-
 zende des Fördervereins der Bü-
 cherei, Dorothee Böttges-Papen-
 dorf. „Ich bin beruflich viel im
 Vogtland unterwegs, dort gibt es
 die Moosmänner, die im Wald le-
 ben.“ In jenen Nächten kämen sie
 der Sage nach jedoch – wegen der
 Dunkelheit und Kälte – zu den
 Menschen. „Und sie haben mich
 gefragt, ob wir eigentlich auch im
 Vorgebirge Gespenster hätten“,
 sagt die Vize-Vorsitzende mit ei-
 nigen Augenzwinkern. Sie gab die
 Frage seinerzeit weiter an Stadt-
 archivarin Christian Lonnemann.
 Und der konnte nach kurzer Zeit

Was hinter den Rahnächten steckt

Die Rahnächte (auch Raunächte
 oder Rauchnächte), zwölf Nächte
 (auch Zwölfte), Glöckelnächte, in-
 nernächte oder Unternächte, sind
 einige Nächte um den Jahreswech-
 sel, denen im europäischen Brauch-
 tum oft besondere Bedeutung bei-

gemessen wird. Meist handelt es
 sich um die zwölf Weihnachtstage,
 zwischen Weihnachten (25. Dezem-
 ber) und der Erscheinung des Herrn
 (6. Januar). Aber auch andere Zeit-
 räume, beispielsweise zwischen
 dem Thomastag (21. Dezember) und

für die 30 kleinen und großen Zu-
 hörer Geschichten, wie die von
 dem Gespenst auf der Kürnigho-
 vener Heide, das hilft, einen Nies-
 anfall zu beenden. Mit Timbre in
 der Stimme und als perfektes Team
 trugen die Schauspieler die kurzen
 Episoden vor, die Bürger aus dem
 Vorgebirge einst niedergeschrie-
 ben haben. Auffällig ist, dass viele
 die Gespenster auf dem damals
 noch zu Fuß angetretenen Weg
 zum Großmarkt nach Köln gese-
 hen haben (wollen).

Manches entpuppte sich aber
 ziemlich weltlich. Das „Kardorfer
 Gespenst in der Kuhhaut“ hatte
 Mägden ihre Ware am „Blauen
 Stein“ abgelulst. Fortan mussten
 sie den längeren Weg über Brühl
 nach Köln nehmen. Das wollte ein
 Bauer nicht auf sich sitzen lassen
 und begleitete seine Magd als Frau
 verkleidet über die ursprüngliche
 Route. Als sie der spukenden Kuh-
 haut begegnete, schlug der Bauer
 auf diese ein – und heraus kam ein
 schreiender Dieb.

Immer wieder finden sich im
 Stadearchiv Erzählungen über „Dr
 jöhnlige Mann“. Diesen „glühen-
 den Mann“, so Kott und Fehn, gab
 es in nahezu jedem Ortsteil im
 Vorgebirge. Manchen erschien der
 Mann ohne Kopf – aus dem Hals
 schlugen feurige Flammen – am
 Heiligenhäuschen in Urfeld, dem
 Fuhrmann Gerste-Gerhard aus
 Altfer zeigte er sich bei Eichholz.
 „Man erzählte, dass es arme See-
 len waren, die von Schuld ge-
 drückt würden. Wenn jemand sie
 nach der Schuld fragte, dann wä-
 ren sie erlöst“, so Fehn. Stattdes-
 sen ergriffen die Bürger die Flucht.
 Ein spannender Nachmittag, der
 nach einer Wiederholung schreit.

Böll zum Jahresende

Jahresabschlussfeier von Stadtarchiv und Stadtbücherei



■ Heinrich Böll im Fokus: Christian Lonnemann und Brigitte Nowak bei der Jahresabschlussfeier in der Stadtbücherei.

FOTO: FRANK ENGEL-STREBEL

Bornheim (fes). Ganz im Zeichen des Literaturnobelpreisträgers und Bornheimer Ehrenbürgers Heinrich Böll stand die Jahresabschlussfeier des Bornheimer Stadtarchivs und der Stadtbücherei.

Zahlreiche Ehrenamtliche und Bürger folgten der Einladung in die Stadtbücherei. Heinrich Böll wäre am 21. Dezember 95 Jahre alt geworden.

Stadtarchivar Christian Lonnemann führte mit einem Vortrag ein in Leben und Werk des Autors bevor mit Ronald Manderscheid ein ganz besonderer Gast Bölls Kurzgeschichte „... nicht nur zur Weihnachtszeit“ vorlas.

Für Manderscheid war dies eine ungewöhnliche Premiere, wie er sagte. Manderscheid, Jahrgang 1966, ist Geschäftsführer der Sinn-Leffers-Filiale in Bonn. Hier arbeitet samstags immer BÜchereileiterin

Brigitte Nowak und als sie einmal über die Bedeutung des Lesens ins Gespräch kamen, bat Nowak ihn, doch bei dieser Feier zu lesen. Und so präsentierte Manderscheid, der zugab, ein wenig aufgeregt zu sein, Bölls vorweihnachtliche Geschichte. Bürgermeister Wolfgang Henseler dankte Christian Lonnemann und Brigitte Nowak sowie den zahlreichen ehrenamtlich Tätigen, darunter viele, die sich für den Bücherei-Förderverein „Bücherwurm“ einsetzen: „Ohne sie wäre so manche Veranstaltung ins Wasser gefallen“. Brigitte Nowak freute sich über die „große Gruppe“, die an der Feier teilnahm.

Erinnerung an Böll

Bornheimer Bücherei und Stadtarchiv luden zu Lesung und Vortrag

ga

BORNHEIM. "Nicht nur zur Weihnachtszeit" hieß frei nach einem Buch von Heinrich Böll das Motto der Jahresabschlussfeier von Stadtarchiv und Stadtbücherei Bornheim. Mit der Veranstaltung bedankten sich die beiden Kulturinstitutionen für die Treue der Besucher. Mit Vorgebirgs-Glühwein, Gebäck und Häppchen bewirteten Büchereileiterin Brigitte Nowak und Stadtarchivar Christian Lonnemann die Gäste.



Würdiger Jahresabschluss in der Bücherei: Christian Lonnemann referiert über Heinrich Böll. Foto: Wolfgang Henry

Im Dezember 2012 wäre der Bornheimer Ehrenbürger Heinrich Böll 95 Jahre alt geworden. Anlass genug, den rheinischen Schriftsteller in den Mittelpunkt der Abschlussfeier zu rücken. Viele Geschichten und Anekdoten ranken sich um den Nobelpreisträger.

Christian Lonnemann gab einen Einblick in Wirken und Werk des gebürtigen Kölners. Passend zur Jahreszeit las Ronald Manderscheid Bölls erste satirische Erzählung aus dem Jahr 1952, die der Veranstaltung den Namen gab.

Auch außerhalb solcher Veranstaltungen wird die Erinnerung an Heinrich Böll in Bornheim wach gehalten. So ist in der Bürgerhalle des Rathauses, im Foyer, eine kleine Ausstellung arrangiert worden, die einen interessanten Überblick zum Lebenswerk des 1985 verstorbenen und in Merten beerdigten Böll gibt.

General-Anzeiger Bonn, Artikel vom 22.12.2012

SCHAUFENSTER

Robert Kirchhoff-Str. 1
53121 Bonn-Dransdorf

Mittwoch, 16.01.2013 11:18 Uhr

Telefon: 0228 / 9887 - 50

Fax: 0228 / 66 26 - 50

info@schaufenster-bonn.de

Fantasy und Liebe - nicht nur für Mädchen

Die Herseler Autorin Katrin Lankers las in der Stadtbücherei

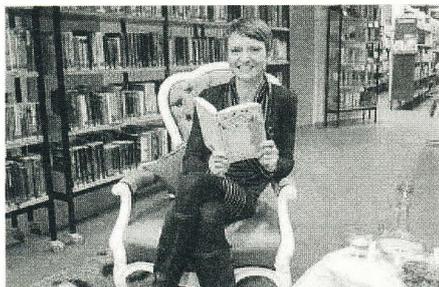


Foto: Frank Engel-Strebel

"Träume süß im Hexenwald" - ihr jüngstes Werk stellte Katrin Lankers jetzt in der Bornheimer Stadtbücherei vor.

Bornheim (fes). Gleich drei spannende und zugleich romantische Bücher für Teenager hat die Herseler Autorin Katrin Lankers im vergangenen Jahr veröffentlicht. Zunächst stand der "Elfenblick" in den Regalen der Buchhändler, ein so genanntes "Romantasy"-Werk, eine Mischung aus romantischer Lovestory und Fantasyerzählung.

Im Herbst folgten die "New York Love Story" und das mystische "Träume süß im Hexenwald". Letzteres stellte die 35-Jährige nun auf Einladung des Fördervereins "Bücherwurm" in der

Bornheimer Stadtbücherei vor. "Hierbei handelt es sich um einen Thriller mit Märchenbezug, in dem Motive aus 'Hänsel und Gretel' aufgegriffen werden", erläuterte Lankers. Dabei geht es in ihrem Roman allerdings nicht um zwei Geschwister, sondern um einen Mädchen und einen Jungen, beide 15 Jahre alt, die ineinander verliebt sind und Spannendes erleben im "verbotenen, gefährlichen Wald".

Dieser Fantasy-Roman war für die Autorin eine große Herausforderung; aber Flexibilität wird bei ihr großgeschrieben: "Ich betreibe Genre-Hopping", erklärt sie.

Weitere Bücher werden folgen, die Ideen für einen neuen Thriller hat sie schon im Kopf. Übrigens, auch wenn das "Hexenwald"-Cover in den Farben Pink und Lila gestaltet ist, ist sich Lankers sicher, dass das Buch auch Jungs fesseln wird, da es mit Märchenelementen spielt.

Letzte Änderung: Dienstag, 08.01.2013 11:37 Uhr

Märchenwelt im Bornheimer Rathaus



BORNHEIM. Schneewittchen, Dornröschen, Hänsel und Gretel, Froschkönig, Sterntaler und Hans im Glück – die gesammelten Geschichten der Gebrüder Grimm gehören bis heute zum Alltag vieler Menschen. Diese romantische Welt von Gut und Böse wird im Foyer des Bornheimer Rathauses lebendig, wo die Stadtbücherei mit einer schönen Mitmach-Ausstellung an das Erscheinen der „Kinder- und Hausmärchen“ vor 200 Jahren erinnert. Als Märchenfiguren verklei-

dete Mitarbeiter der Bücherei stimmten die Gäste bei der Eröffnung in der Bürgerhalle auf die Schau ein. Im Sommer hatten sie die Bornheimer aufgerufen, Gegenstände zur Verfügung zu stellen, die einen Bezug zu der Märchenwelt haben. So ist das Rotkäppchen als Puppe und Figur, aber auch als Werbebild auf Käseschachteln zu sehen, und Hänsel und Gretel lachen von Puzzelbausteinen. Plastisch dargestellt mit Pappmaché-Figuren ist die Geschichte vom Wolf und den sieben

Geißlein. Die Bornheimer Autorin Iris Schürmann-Mock (Foto rechts), die bei der Eröffnung einen Vortrag über das Leben und Werk von Jakob und Wilhelm Grimm hielt, zeigte den „bösen Wolf“ zusammen mit Jona (4) und Ronja (1). Schürmann-Mock hatte die Ausstellung zusammen mit Büchereileiterin Brigitte Nowak konzipiert. Zu sehen sind die Illustrationen und die Stücke der Bürger bis zum 15. November während der Öffnungszeiten des Rathauses. (Fotos: Lothar Horney)

"Froschkönig" im Rathaus

Ausstellung bis zum 15. November geöffnet



Foto: Frank Engel-Strebel

Wolfgang Henseler, Iris Schürmann-Mock und Brigitte Nowak (von links) eröffneten mit einigen Verwaltungsmitarbeitern, die in Märchenkostümen die Gäste begrüßten, die Grimm-Ausstellung in der Bürgerhalle des Rathauses.

Grimms Märchen aus zwei Jahrhunderten bietet sowie Informationen zu Leben und Werk der beiden Brüder. "Bewusst wurde die Ausstellung als Mitmach-Ausstellung konzipiert", erläuterte Brigitte Nowak, "die Bürger waren aufgerufen ihre liebsten Gegenstände zur Ausstellung beizusteuern". Diese sind als Leihgaben in den Vitrinen zu sehen.

Bornheim (fes). Eintauchen in die Märchenwelt, in Kindheits- und Jugenderinnerungen - das können in den kommenden drei Wochen die Besucher des Bornheimer Rathauses. Im Foyer ist noch bis zum 15. November die außergewöhnliche Ausstellung "Froschkönig und Co. - 200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm" zu sehen. Am 20. Dezember 1812 erschien die erste Ausgabe der Märchen der Brüder Wilhelm und Jacob Grimm. Gemeinsam mit der Leiterin der Stadtbücherei Bornheim, Brigitte Nowak, und der Herseler Autorin Iris Schürmann-Mock sowie Stadtarchivar Christian Lonnemann entstand die Ausstellung, die Illustrationen zu

Montag, 22.10.2012

„Froschkönig“ im Rathaus

Bornheim (fes). Eintauchen in die Märchenwelt, in Kindheits- und Jugenderinnerungen – das können in den kommenden drei Wochen die Besucher des Bornheimer Rathauses. Im Foyer ist noch bis zum 15. November die außergewöhnliche Ausstellung „Froschkönig und Co. – 200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm“ zu sehen.

Am 20. Dezember 1812 erschien die erste Ausgabe der Märchen der Brüder Wilhelm und Jacob Grimm. Gemeinsam mit der Leiterin der Stadtbücherei Bornheim, Brigitte Nowak, und der Herseler Autorin Iris Schürmann-Mock sowie Stadtarchivar Christian Lonnemann entstand die Ausstellung, die Illustrationen zu Grimms Märchen aus zwei Jahrhunderten bietet sowie Informationen zu Leben und Werk der beiden Brüder. „Bewusst wurde die Ausstellung als Mitmach-Ausstellung konzi-



■ Wolfgang Henseler, Iris Schürmann-Mock und Brigitte Nowak (von links) eröffneten mit einigen Verwaltungsmitarbeitern, die in Märchenkostümen die Gäste begrüßten, die Grimm-Ausstellung in der Bürgerhalle des Rathauses.

FOTO: FRANK ENGEL-STREBEL

piert“, erläuterte Brigitte Nowak, „die Bürger waren aufgerufen ihre liebsten Gegenstände zur

Ausstellung beizusteuern“. Diese sind als Leihgaben in den Vitrinen zu sehen.

Bücher, Bücher und noch viel mehr...

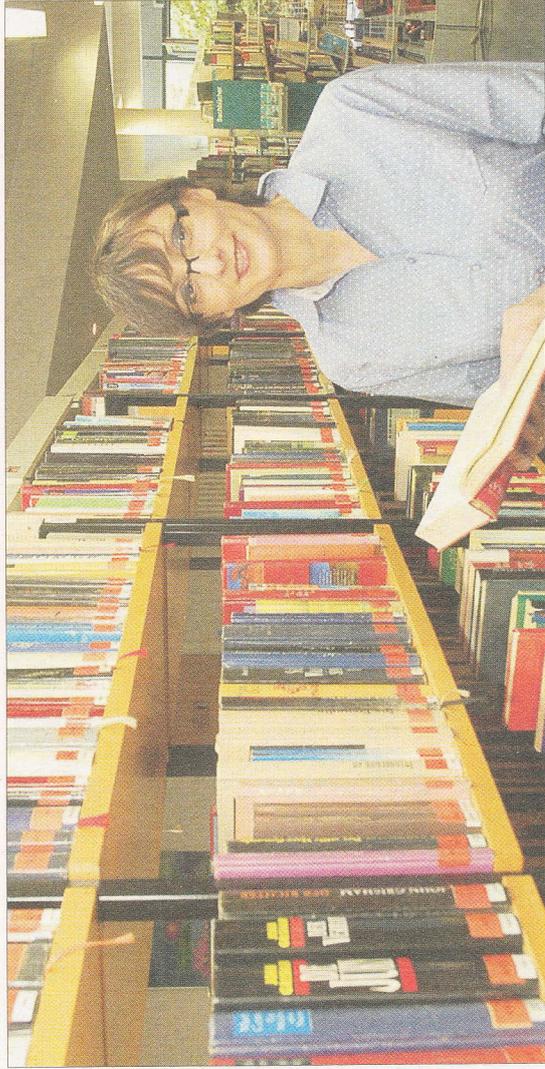
Brigitte Nowak plant als Leiterin der Stadtbücherei Bornheim eine Neuausrichtung

Von ANTJE STILLGER

BORNHEIM. Hereinspaziert! Donnerstags – pünktlich um zehn Uhr – öffnen sich die Pforten zum „Büchertempel“ in Bornheim. 30 000 Medien, verteilt auf 270 Quadratmetern, warten in der Stadtbücherei auf ihre Nutzer. Herrin über dieses bibliophile Reich ist seit April dieses Jahres die 42-jährige Brigitte Nowak, die das Zepherium von Sigrig Baudisch übernommen hat, die sich nach 8 Jahren Dienst in den Ruhestand verabschiedete.

Mit ihren insgesamt vier Mitarbeiterinnen – verteilt auf zwei Vollzeitstellen – arbeitet Nowak seitdem emsig daran, das Angebot der Einrichtung zu verbessern. Aus diesem Grund gibt es jetzt eine Fragebogenaktion, bei der die Nutzungsgewohnheiten, Wünsche und Bedürfnisse der Besucher eruiert werden. „Wir möchten gerne die Attraktivität der Bibliothek steigern“, bringt es Brigitte Nowak auf den Punkt. Ganz oben auf ihrer Liste steht deshalb eine Bestandsoptimierung. Dies bedeutet, veraltete Medien auszusortieren, durch neuere zu ersetzen und auf die Lesem Interessen der Bornheimer optimal einzugehen.

Zudem sind verschiedene Veranstaltungen wie etwa Le-



Brigitte Nowak ist seit April „Herrin“ über 30 000 Medien in der Stadtbücherei in Bornheim. (Foto: Homey)

sungen oder eine Ausstellung zum Thema der Märchenwelt der Gebrüder Grimm geplant. Erfahrung für ihre neue Aufgabe sammelte die engagierte Leiterin nach ihrer Ausbildung in der Bonner Stadtbibliothek bei ihrer zwölfjährigen Tätigkeit als Bibliotheksassistentin im Haus der Geschichte in der DDR. Für zwei Jahre wechselte sie dann in die Registratur der Bauaufsicht der Stadt Bornheim, bis sie ihr neues Tätigkeitsfeld lockte. Besonders am

Herzen liegt der Büchereileiterin die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten. So stellt Brigitte Nowak Bücherkoffer und Medienboxen zu den unterschiedlichsten Themen zusammen. Die Behandlung des Kontinentes Australien ist zum Beispiel dabei oder ein Kochbuch der „Sendung mit der Maus“, das Kindern Lust auf eine gesunde Ernährung machen soll. „Ich liebe die Arbeit, die ich hier mache“, erzählt Nowak.

Beobachtet man die Begeis-

terung, mit der sie über ihr Metier spricht, glaubt man ihr dies aufs Wort. Fast liebevoll nimmt sie ein Buch aus dem Regal, streicht über dessen Rücken und erklärt: „Ich versuche immer, in Kontakt mit den Besuchern zu stehen und aufzugreifen, was die Menschen gerade bewegt.“ Mehrere Publikationen zum Schwerpunkt Patientenversorgung schaffte sie beispielsweise daraufhin an. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist der Bornheimerin, ausländischen Mitbürgern auf ihrem

Bildungsweg zu helfen. Was damit zusammenhängen mag, dass Nowak mit 19 Jahren selbst aus Polen nach Deutschland kam, ohne ein Wort Deutsch zu sprechen. „Ohne Sprache bis Du in einem fremden Land verloren“, erläutert sie: „Ich bin das beste Beispiel dafür, dass einiges möglich ist, wenn man nur den Weg zur Bildung findet.“

So hilft Brigitte Nowak freundlich und kompetent Russland-Deutschen, Polen oder Türken weiter und empfehle Eltern mit Leseschwierigkeiten Bilderbücher, mit denen es leichter ist, sich Begriffe des täglichen Lebens einzuprägen, wie sie erklärt. Einen innigen Wunsch verrät die engagierte Bibliothekschefin zum Schluss: „Wir wünschen uns Regale mit Rollen, um größere Veranstaltungen zu ermöglichen und andere räumliche Gestaltungsmöglichkeiten zu realisieren.“ Vielleicht lässt sich dieses Anliegen eines Tages in die Tat umsetzen. Doch bis dahin wird Brigitte Nowak bestimmt viele Dinge verändern und verbessern, immer im Sinne der Nutzer!

Weitere Informationen zur Stadtbibliothek Bornheim, Servatiusweg 19-23, unter www.bornheim.de/bil-
dung-soziales.

Bornheim Rundschau v. 14.9.2012

FREITAG, 14. SEPTEMBER 2012
NUMMER 215



Zum Lesen motivieren



BORNHEIM-ROISDORF. Freudestrahlend nahmen die „i-Dötzchen“ der Giraffenklasse der Sebastian-Grundschule Roisdorf Gutscheine für einen Bücher- ausweis der Stadtbücherei Bornheim entgegen. Den überreichten Sozialdezernent Markus Schnap- ka (Mitte), die Konrektorin Uta Scheuer (rechts) und Büchereileiterin Petra Nowak (l.) allen Schulneulin-

gen. Mit dem Ausweis stehen den Kindern nun mehr als 10 000 Medien zur Ausleihe zur Verfügung; Kinder- und Jugendmedien können kostenlos ausgeliehen werden. Ziel der Aktion der Stadtbücherei Bornheim ist es, die Kinder schon frühzeitig zu einem selbstverständlichen Umgang mit Büchern und anderen Medien zu motivieren. (mkn/Foto: Homey)

Interessantes Buch

Bornheims Grundschul Kinder erhalten Büchereigutscheine



■ Die kleinen Giraffen der Sebastian-Grundschule freuen sich auf ihrer Leseinsel auf die Büchereigutscheine, die ihnen Brigitte Nowak (2. v. li), Markus Schnapka (5. v. li) sowie Uta Glanz (hintere Reihe re) überreichten.
FOTO: FRANK ENGEL-STREBEL

Bornheim-Roisdorf (fes).
„Kinder, die wir im Kindergarten oder in der Grundschule nicht erreichen und an das Lesen heranführen, werden wir nie erreichen“, meinte Uta Glanz, Konrektorin an der Sebastian-Grundschule in Roisdorf. Hier ziehen die Stadt Bornheim und die Grundschulen an einem Strang. Alle Erstklässler im Stadtgebiet erhalten bereits seit Jahren zur Einschulung jeweils einen Gutschein für die Stadtbücherei in Bornheim, mit dem sie

für ein Jahr kostenlos Mitglied werden können und sich nach Belieben aus dem umfangreichen Medienbestand bedienen können. Hier gibt es nicht nur Lesefutter, sondern auch CDs, DVDs oder Spiele. Stellvertretend für alle i-Dötzchen überreichten jetzt Büchereileiterin Brigitte Nowak, der städtische Beigeordnete Markus Schnapka sowie Uta Glanz den Mädchen und Jungen der Giraffenklasse (1c) der Roisdorfer Grundschule ihre Gutscheine. „Trotz der neuen

Medien hat das Buch einen besonderen Stellenwert und ist durch nichts zu ersetzen“, betonte Markus Schnapka.

Nicht nur die Kooperation mit der Bücherei am Servatiusweg in der Bornheimer City ist hier ein wichtiger Baustein, die Kinder ans Lesen heranzuführen, sondern auch die Initiativen der Schulen selbst. So gibt es beispielsweise in Roisdorf eine Leseinsel oder ein offenes Bücherregal. Hier lässt sich nach Herzenslust schmökern.

Sebastian-Grundschule

Ein Büchereiausweis für jeden Erstklässler in Roisdorf

Von Isabel Günther

BORNHEIM-ROISDORF. Die Sebastian-Grundschule will frühzeitig die Lesesprachkompetenz der Kinder fördern. Mit 143 Gutscheinen gingen diese nach Hause: Die Gutscheine hatte die Bornheimer Bibliotheksleiterin Brigitte Novak an die Erstklässler in Roisdorf verteilt.



Über Bibliotheks-Gutscheine freuten sich die Kinder der Sebastian-Grundschule.
Foto: Isabel Günther

"Wir versuchen frühzeitig, Schüler mit Büchern und anderen Medien vertraut zu machen. Wenn wir die Kinder im Kindergarten oder in der Grundschule nicht erreichen, wird es schwierig, sie danach noch für Bücher zu begeistern", sagte Novak.

Die gebürtige Polin kam ohne Deutschkenntnisse vor 22 Jahren nach Bornheim. Deswegen liege es ihr persönlich am Herzen, die Kinder frühzeitig in ihrer Lesesprachkompetenz zu fördern.

Als Motivation für die Schüler in ihrer freien Zeit gibt es in der Roisdorfer Grundschule unter anderem Leseecken in jeder Klasse, eine kleine Schülerbücherei und eine Leseecke im Eingangsbereich.

"Die Schüler lernen durch die Rückzugsmöglichkeiten, die Stille mehr zu schätzen in unserer Welt, in der es oft so laut ist", sagte Uta Glanz, die Konrektorin der Schule: "Sie können durch die Bücher aber auch in Kommunikation miteinander treten." Die Lehrer überlegen mit den Schülern, wie sie das Lesematerial verwerten können.

"Dabei entstehen zum Beispiel Rezepte oder ein Buch wird in ein Theaterstück umgeschrieben", so Uta Glanz. Die Bücherei bilde die ergänzende Institution zur Schule. "Wenn die Klasse zum Beispiel das Thema Wasser behandelt, stellt die Bücherei die Bücher zusammen, damit die Klasse die nötigen Informationen hat", so Glanz.

In Zukunft will die Sebastian-Grundschule noch mehr zum Thema Lesen anbieten. "Dazu gehören Lesenächte, aber auch Lesungen von Kinderbuchautoren", sagte Glanz.

Artikel vom 07.09.2012

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/region/rhein-sieg-kreis/bornheim/Ein-Buechereiausweis-fuer-jeden-Erstklaessler-in-Roisdorf-article851162.html>

01.09.12 *Bornheimer Rundschau*

IN KÜRZE

Bornheimer Bücherei will es wissen...

BORNHEIM. Freizeit, Schule, Beruf oder Planung der nächsten Urlaubsreise - die Bornheimer Stadtbücherei am Servatiusweg bietet über 30 000 Medien zu verschiedensten Themen. Zudem werden dort Lesungen, Vorträge und Puppentheater veranstaltet.

„Unser Grundsatz ist, dass wir unser Angebot kundenorientiert zusammenstellen“, unterstreicht der zuständige Beigeordnete Markus Schnapka. „Wir wollen in Erfahrung bringen, was sich die Bornheimer Bürger von ihrer Stadtbücherei wünschen, um das Angebot und den Service noch besser darauf abzustimmen.“ Es läuft bis zum 14. September eine Umfrage - Fragebögen liegen in Bücherei, Bürgerbüro im Rathaus und Volkshochschule Bornheim/Alfter aus. (EB)

 stadtbuecherei-bornheim.de

Wir wollen's wissen! Umfrage der Stadtbücherei Bornheim

Freizeit, Schule, Beruf oder Planung für die nächste Urlaubsreise - die Stadtbücherei bietet ein umfassendes Medienangebot mit über 30.000 Medien zu den verschiedensten Themen für Jung und Alt. Das Medienangebot wird regelmäßig durch Neuerwerbungen aktualisiert. Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge, Puppentheater etc. runden das Angebot der Stadtbücherei ab.

„Unser Grundsatz ist, dass wir unser Angebot kundenorientiert zusammenstellen“, unterstreicht der zuständige Beigeordnete Markus Schnapka. „Wir wollen in Erfahrung bringen, was sich die Bornheimer Bürgerinnen und Bürger von ihrer Stadtbücherei wünschen, um das Angebot und den Service noch besser auf die Wünsche und Bedürfnisse der Nutze-

rinnen und Nutzer abzustimmen.“ Deshalb führt die Stadtbücherei bis zum **14.09.2012** eine Umfrage durch. Fragebögen liegen in der Stadtbücherei Bornheim, im Bürgerbüro im Rathaus und in der Volkshochschule Bornheim/Alfter aus. Der Fragebogen wird auch im Internet auf der Homepage der Stadtbücherei Bornheim www.stadtbuecherei-bornheim.de bereitgestellt. Auch wer die Stadtbücherei nicht oder nicht mehr nutzt, ist herzlich eingeladen, per Fragebogen Vorschläge zu machen oder auch Kritik zu üben. Ausgefüllte Fragebögen können in der Stadtbücherei und an den anderen Auslagestellen abgegeben werden. Das Team der Stadtbücherei Bornheim freut sich über eine hoffentlich rege Beteiligung an der Umfrage.

23

Schaufenster / Blickpunkt

Nr. 36 - 5. September 2012

Bücherei befragt Nutzer

Bornheim (fes). Mehr als 30.000 Medien können die Mitglieder der Bornheimer Stadtbücherei am Servatiusweg ausleihen. Das Angebot wird regelmäßig durch Neuerwerbungen aktualisiert. Damit das Bücherei-Team weiß, welche Wünsche die Kunden haben, führt die Bibliothek noch bis zum 14. September eine Umfrage durch. Fragebögen liegen in der Stadtbücherei Bornheim, im Bürgerbüro im Rathaus und in der Volkshochschule Bornheim/Alfter aus. Der Fragebogen wird auch im Internet auf der Homepage der Stadtbücherei Bornheim www.stadtbuecherei-bornheim.de bereitgestellt. Auch wer die Stadtbücherei nicht oder nicht mehr nutzt, ist eingeladen, per Fragebogen Vorschläge zu machen oder auch Kritik zu üben. Ausgefüllte Fragebögen können in der Stadtbücherei und an den anderen Auslagestellen abgegeben werden.

CA 17.09.12

Gänsehaut in der Stadtbücherei

Rudolf Jagusch las bei der ersten Bornheimer Kriminacht. Rallye ließ Gäste selbst zu Ermittlern werden

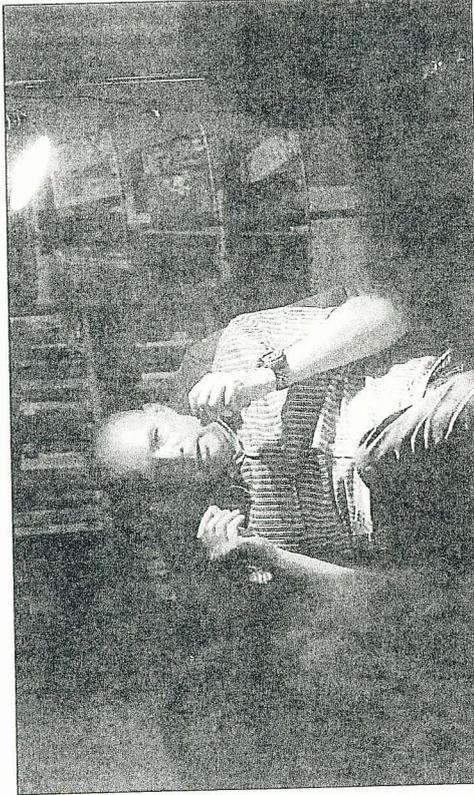
Von Marie Antoinette Jaschinski

BORNHEIM. Mord, Intrigen, Heucheleien und ein wenig Humor: Einmal schaurig schönen Abend voller Spannung konnten die über 30 Gäste der ersten Bornheimer Kriminacht in der Stadtbücherei Bornheim erleben. Gebannt lauschten die Zuhörer etwa eine Stunde lang den Worten des in Bornheim lebenden Gastautors Rudolf Jagusch, der mit ausgewählten Kapiteln aus seinem neuesten Roman „Der Eifelheiler“ jede Menge Schauer, aber auch unerwartete Lacher auslöste.

„Wir wollen mit diesem Abend in Bornheim den Geist für Krimis wecken und damit die Bevölkerung vermehrt in die Bibliothek locken. Da liegt es nahe, einen lokalen Autor wie Rudolf Jagusch aus

seinem Buch vorlesen zu lassen“, sagte Rainer Erdorf, Erster Vorsitzender des Fördervereins „Bücherwurm“ der Stadtbücherei Bornheim. Die Handlung des in Kronenburg, einem Dorf im deutsch-belgischen Grenzgebiet der Eifel, spielenden Romans: Kriminalhauptkommissar Hotte Fischbach und sein Kollege Jan Welscher ermitteln in dem rätselhaften Mord einer Heilerin. Doch je tiefer die beiden Ermittler in den Fall einsteigen, desto mehr werden sie mit einer mysteriösen Welt aus Intrigen, weißer und schwarzer Magie sowie mörderischen Abgründen konfrontiert.

Die Idee zur Bornheimer Kriminacht hatte Brigitte Nowak, Leiterin der Stadtbücherei Bornheim. In Zusammenarbeit mit dem im Jahr 2008 gegründeten Förderverein mit derzeit 27 Mitgliedern setzte



Bei der ersten Kriminacht in Bornheim las Rudolf Jagusch aus seinem jüngsten Roman. FOTO: HENRY

sie mit viel Leidenschaft und Engagement den Plan in die Tat um. „Ich finde den Versuch einer Kriminacht hier in Bornheim sehr be-

merkenswert. Und hoffe, dass mit diesem Schritt das kulturelle Angebot in der Stadt attraktiver wird“, so Rudolf Jagusch, der

selbst Mitglied des Fördervereins ist. Und auch bei den Gästen kam der fesselnde Abend sichtlich gut an. In einer „Kriminalrallye“ bekamen sie schließlich selbst die Möglichkeit, ihren Spürsinn zu testen und einen geheimnisvollen Mordfall aufzudecken. Eigens dafür wurden die Räumlichkeiten der Bibliothek samt Außenbereich in einen spektakulären Tatort mit Blaulicht und versteckten sowie offensichtlichen Indizien verwandelt. Insgesamt sieben Zeugen aussagen führten die Ermittlungen der Spürnasen quer durch die Bücherränge der Bibliothek. Geht es nach dem Förderverein, so wird die erste Bornheimer Kriminacht nicht die letzte gewesen sein. Auch zukünftig wolle man weitere Kriminabende mit lokalen Autoren in der Stadtbücherei Bornheim veranstalten, sagte Erdorf.

Die Heilerin aus der Eifel

Kriminacht in der
Stadtbücherei

BORNHEIM. Mörderisch gut verspricht die „Kriminacht“ am Freitag, 14. September, von 20 bis 22.30 Uhr in der Stadtbücherei in Bornheim, Servatiusweg 19-23, zu werden. Organisatoren sind die Bücherei und ihr Förderverein „Bücherwurm“.

Im Mittelpunkt steht der Sechtemer Autor Rudolf Jagusch, der aus seinem neuen Roman „Eifelheiler“ vorliest, in dem Kriminalhauptkommissar Hotte Fischbach und sein Kollege Jan Welscher in einem Mordfall an einer Heilerin in der Eifel ermitteln.

Darüber hinaus ist eine „Kriminalrallye“ geplant. Zudem wird Krimiliteratur ausgestellt, die von den Besuchern gekauft werden kann. Die Bewirtung übernimmt der Förderverein. Der Eintritt kostet fünf Euro. Der Kartenvorverkauf beginnt am kommenden Montag, 3. September. Näheres in der Bücherei unter der Rufnummer 0 22 22/93 85 65. ks

Tri Tra Trullala ...

Wuppertaler Puppenspiel in der Johann-Wallraf-Grundschule

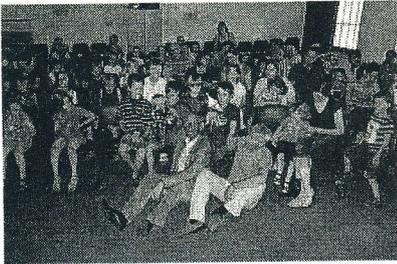


Foto: Frank Engel-Strebel

Viel Spaß mit Kasper und Jakobus: Thomas (vorne li) und Stefan Labbé begeisterten die Mädchen und Jungen in der Wallraf-Grundschule.

Bornheim (fes). "Tri Tra Trullala... Gespensterwurst ist wunderbar...", einen Heidenspaß hatten die rund 90 Mädchen und Jungen mit ihren Begleitern bei dem Gastspiel der Wuppertaler Puppenspiele in der Aula der Bornheimer Johann-Wallraf-Grundschule. Wie bereits in den Vorjahren präsentierte die Stadtbücherei Bornheim dieses Puppentheater. Diesmal begleiteten die Kinder den Kasper auf die Gespensterburg und erlebten ein heiteres und zugleich spannendes Puppenspiel aus der Ritterzeit und amüsierten sich mit dem schrecklichen Drachen Schlampitzel und dem Zwerg Jakobus. Aufregend wurde es, als der

unbesiegbare "Schwarze Ritter" die Bühne betrat, um die Prinzessin zu heiraten. Als diese sich weigerte, entführte der Bösewicht sie auf seine Gespensterburg. Der Saal tobte, nach einer Stunde gab es den verdienten Applaus für die Puppenspieler, die Brüder Thomas und Stefan Labbé.

Die Idee, die Wuppertaler Puppenspiele nach Bornheim zu holen, hatte Sigrid Baudisch, bis Ende April Leiterin der Bücherei. Ihre Nachfolgerin Brigitte Nowak setzt die Tradition fort: "Die Puppenbühne ist bereits für das kommende Jahr gebucht", erklärte sie.

Letzte Änderung: Mittwoch, 22.08.2012 15:41 Uhr

BRÜHLER SCHLOSSBOTE

Uhlstr. 102 (Giesler Galerie)
50321 Brühl

Dienstag, 04.09.2012 14:56 Uhr

Telefon: 02232 / 94 520 - 0

Fax: 0 22 32 / 9 45 20 - 80

info@schlossbote.de

Tri Tra Trullala ...

Wuppertaler Puppenspiel in der Johann-Wallraf-Grundschule



Foto: Frank Engel-Strebel

Viel Spaß mit Kasper und Jakobus: Thomas (vorne li) und Stefan Labbé begeisterten die Mädchen und Jungen in der Wallraf-Grundschule.

Bornheim (fes). "Tri Tra Trullala... Gespensterwurst ist wunderbar...", einen Heidenspaß hatten die rund 90 Mädchen und Jungen mit ihren Begleitern bei dem Gastspiel der Wuppertaler Puppenspiele in der Aula der Bornheimer Johann-Wallraf-Grundschule. Wie bereits in den Vorjahren präsentierte die Stadtbücherei Bornheim dieses Puppentheater. Diesmal begleiteten die Kinder den Kasper auf die Gespensterburg und erlebten ein heiteres und zugleich spannendes Puppenspiel aus der Ritterzeit und amüsierten sich mit dem schrecklichen Drachen Schlampitzel und dem Zwerg Jakobus. Aufregend wurde es, als der

unbesiegbare "Schwarze Ritter" die Bühne betrat, um die Prinzessin zu heiraten. Als diese sich weigerte, entführte der Bösewicht sie auf seine Gespensterburg. Der Saal tobte, nach einer Stunde gab es den verdienten Applaus für die Puppenspieler, die Brüder Thomas und Stefan Labbé.

Die Idee, die Wuppertaler Puppenspiele nach Bornheim zu holen, hatte Sigrid Baudisch, bis Ende April Leiterin der Bücherei. Ihre Nachfolgerin Brigitte Nowak setzt die Tradition fort: "Die Puppenbühne ist bereits für das kommende Jahr gebucht", erklärte sie.

Letzte Änderung: Mittwoch, 22.08.2012 15:41 Uhr

„Bücherei muss man leben“

Als neue Leiterin der Bornheimer Stadtbibliothek will Brigitte Nowak vieles auf die Beine stellen

Von Ilse Mohr

BORNHEIM. Brigitte Nowak stellt sich unangenehme Fragen: „Wie begeistere ich Menschen für Literatur, auch wenn sie kein Buch in die Hand nehmen wollen?“ Die neue Leiterin der Stadtbücherei Bornheim ist sich bewusst: „In Zeiten von E-Books und der Medienvielfalt im Internet reicht es nicht mehr aus, bloß Bücher ins Regal zu stellen. Auch Musik-CDs und Videokassetten locken kaum mehr Menschen in die öffentliche Ausleihe.“ Für die Bibliotheksassistentin (42), die vor vier Monaten die Leitung der städtischen Einrichtung übernommen hat, ist vieles denkbar: eine Kaffee-Ecke in der Bücherei oder Kurse zur E-Book-Nutzung, Aktionen zu Literaturthemen für Kinder und neue Ansätze zur Leseförderung bereits im Kindergartenalter. Konkret in Planung sind zurzeit unter anderem eine Mitmach-Ausstellung zur Märchenwelt der Brüder Grimm und eine Kriminacht, eine erneute Beteiligung am Rheinischen Lesefest „Käpt'n Book“ und zum wiederholten Mal eine Puppenspiel-aufführung. „Bücherei muss man leben“, findet Nowak und genießt dabei die volle Unterstützung von Bürgermeister Wolfgang Henseler. „Eine öffentliche Stadtbücherei ist in einer Stadt von der Größe Born-



Bibliotheksassistentin Brigitte Nowak leitet die Bücherei Bornheim.

heims für mich persönlich und als Bürgermeister ein ganz wichtiges Element der Daseinsfürsorge.“ Gesetzlich sei das allerdings nicht verankert, wie etwa im Fall der Volkshochschule durch das Weiterbildungsgesetz. Überlegungen zur Haushaltskonsolidierung ma-

reien. „Denkbar ist zum Beispiel eine Zusammenarbeit mit der Schulbücherei des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums oder der Umzug an einen kostengünstigeren Standort“, sagt Henseler. Konkrete Vorschläge sollen in der zweiten Jahreshälfte den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt werden.

Der Kreativität des Büchereiteams seien keine Grenzen gesetzt: „Es soll seine Aufgabe so optimal wie möglich wahrnehmen können“, sagt der Bürgermeister. Auch die zweite Vollzeitstelle, die zurzeit vakant ist, soll deshalb nachbesetzt werden. Brigitte Nowak liegt besonders die kontinuierliche Förderung von Les- und Informationskompetenz bei Kindern am Herzen. „Pionierarbeit muss man schon im Kindergarten leisten, mit 25 Jahren ist es zu spät.“ Nowak will deshalb die Kontakte zu Kindergärten und Grundschulen neu beleben, aber auch zu Seniorenheimen. Sie ist froh, dass sie dabei auf die ehrenamtliche Unterstützung des Fördervereins „Bücherwurm“ zählen kann, der im Herbst 2008 auf Initiative von Bürgermeister Henseler gegründet wurde. Die derzeit 27 Mitglieder fördern die Stadtbücherei finanziell bei Neuanschaffungen und organisieren unter anderem Lesungen und Bilderbuchkinos für Kinder und Erwachsene.

FOTO: WOLFGANG HENRY

Zukunftsfähigkeit der Stadtbücherei und eventuelle Einsparmöglichkeiten zu erarbeiten. Geprüft werden Standortfragen und Umfang des Medienbestandes, Personalausstattung und Öffnungszeiten, sowie mögliche Kooperationen mit anderen Büche-

chen daher auch vor der Stadtbücherei nicht Halt. Die Leitungsstelle wurde daher mit Brigitte Nowak verwaltungsintern und einstweilen befristet nachbesetzt. Der Sport- und Kulturausschuss sowie der Rat haben den Bürgermeister beauftragt, ein Konzept über die

Die Bücherei

Die öffentliche Ausleihe von Büchern startete 1972 im alten Bürgermeisteramt Bornheim auf der Königstraße. Seit 1999 hat die Stadtbücherei Bornheim ihren Sitz im Ortskern, Servatiusweg 19-23. Dort stehen mehr als 30 000 Medien zur Ausleihe bereit. 2011 nutzten annähernd 1500 registrierte Benutzer dieses Angebot, die Zahl der Ausleihen belief sich auf fast 94 000. Der Bücherbestand kann auch online recherchiert werden unter www.stadtbuecherei-bornheim.de. mhr

Ausstellung: Märchen im Alltag

Der Froschkönig am Gartenteich, das Hexenhaus aus Lebkuchen, die Kaffeetasse mit dem Rotkäppchenbild – Märchen gibt es nicht nur in Büchern, sondern in vielen Bereichen des täglichen Lebens. Eine Ausstellung in der Stadtbücherei Bornheim will nun solche Schätze mit Bezug zu den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm zeigen, die vor 200 Jahren zum ersten Mal veröffentlicht wurden. „Das können Figuren oder Puppen sein, Geschirr oder alte Bilder“, erläutert Büchereileiterin Brigitte Nowak. Sie berei-

tet zusammen mit der Bornheimer Autorin Iris Schürmann-Mock die Ausstellung vor, die am 15. Oktober eröffnet werden soll. „Märchen umgeben uns an ganz vielen Orten und bei vielen Anlässen. Schauen Sie sich zu Hause um und bereichern Sie unsere Ausstellung mit Ihrem ganz persönlichen Märchen-Stück!“, wirbt Nowak. Das originellste Ausstellungsstück wird von den Besuchern der Ausstellung ausgewählt und mit einem Buchpreis prämiert. In der Ausstellung wird jedoch nicht nur gezeigt, wie sehr die Grimm-

schon Märchen bis heute Bestandteil unseres Alltags sind. Auch sehr unterschiedliche Illustrationen aus mehreren Jahrhunderten werden in der Bücherei zu sehen sein. Außerdem erhalten die Besucher Einblicke in das Leben und die Arbeit von Jacob und Wilhelm Grimm. Nähere Informationen zur Ausstellung und zur Abgabe von Gegenständen, die natürlich nach Ende der Ausstellung wieder zurückgegeben werden, erteilt die Stadtbücherei Bornheim unter der Telefonnummer 0 22 22/93 85 65. mhr

Zur Person

Brigitte Nowak stammt aus Polen und kam Ende 1989 nach Deutschland. In der Stadtbibliothek Bonn absolvierte sie ihre Ausbildung zur Bibliotheksassistentin. Rund zwölf Jahre lang arbeitete sie im „Haus der Geschichte“ in der wissenschaftlichen Bibliothek zur Geschichte der DDR. 2009 wechselte sie als Angestellte in die Registratur der Bauaufsicht der Stadt Bornheim. Im April dieses Jahres übernahm sie die Leitung der Stadtbücherei, als Sigrid Baudisch in den Ruhestand ging. mhr

Die „Lese-Queen“ passt in jeden Koffer

Eine Krimiautorin, ein Bestseller-Autor und zwei Bibliothekarinnen empfehlen Bücher für die Ferien



Bücher sind auch im Zeitalter der elektronischen Medien für sehr viele Menschen unverzichtbarer Teil ihres Alltags.

FOTO: HANS-PETER FUSS

Ob man nun bei verregnetem Wetter zu Hause sitzt oder am Strand in der Sonne: Ein gutes Buch muss sein. Doch welches? Experten aus der Region stellen ihre favorisierte Ferienlektüre vor.

■ **Brigitte Nowak** (42), leitet seit Mai die Stadtbücherei Bornheim. „Man kauft sich ja nur bestimmte Bücher, die man auch gern noch Mal liest. Für mich ist 'Das Parfüm' – Die Geschichte eines Mordes' so ein Buch. Ich würde empfehlen, alles auszublenken, was man schon über das Buch gehört hat. Ich habe wie viele auch zuerst den Film gesehen und daraufhin das

Buch gelesen, und war dann von dem eigentlich nicht schlechten Film enttäuscht. Denn die Geschichte des Buchs geht im Film verloren. Besonders schön ist die Sprache, die alles in kurzen, präzisen Sätzen beschreibt. Wenn man die ersten Sätze gelesen hat, ist man sofort vor Ort, ich konnte alles riechen, das ist unvergesslich. Es ist zwar kein historischer Roman, aber man erhält einen guten Einblick in die Zeit des 18. Jahrhunderts in Paris.

Es geht um die Geschichte eines jungen Mannes, der 1773 unter schlechtesten Umständen zur Welt kommt und ohne Mutter und als Außenseiter aufwächst: Denn er hat keinen eigenen Körpergeruch.

Er kann aber riechen, was anderen entgeht und entwickelt eine Faszination für Gerüche. So trifft er auf das Mädchen mit dem perfekten Duft. Er erdrosselt es und versucht diesen Duft zu konservieren. Er lernt schließlich, Parfüme herzustellen. Obwohl er einer der besten Parfümeure werden könnte, bringt er stattdessen 24 Frauen um, um seine Suche nach dem perfekten Duft zu vollenden.“

Protokoll: Ulrike Sinzel

Patrick Süskind: Das Parfüm – Die Geschichte eines Mordes, Diogenes-Verlag, 10,90 Euro.

■ **Manfred Lütz** (58) aus Bornheim-Merten ist Bestseller-Autor



Brigitte Nowak, Leiterin der Bibliothek Bornheim. FOTO: SINZEL

Sport- und Kulturausschuss	19.11.2013
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	441/2013-1
-------------	------------

Stand	19.08.2013
-------	------------

Betreff Gewährung eines Betriebskostenzuschusses an den SV Vorgebirge 23/25/56 e. V.

Beschlussentwurf

Der Sport- und Kulturausschuss beschließt, dem SV Vorgebirge 23/25/56 e.V. den Sportplatz Hemmerich zur eigenen Bewirtschaftung und in eigener Unterhaltung zu übertragen und einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 3.000,-- Euro zur ausschließlichen Verwendung für die Pflege und Unterhaltung des Rasenplatzes in Hemmerich zu gewähren.

Sachverhalt

Nach den vorliegenden Beschlüssen sollen zur Haushaltskonsolidierung im Rahmen der Möglichkeiten Sportanlagen auf die Sportvereine zur eigenen Bewirtschaftung und in eigener Unterhaltung übertragen werden. Der Bürgermeister wurde beauftragt entsprechende Gespräche mit den Bornheimer Sportvereinen zu führen. Derzeit haben folgende Vereine die städtischen Sportanlagen übernommen: SSV Merten, SSV Alemannia Brenig, SSV Bornheim (Tennenplatz), SV Vorgebirge (Waldorf), SSV Walberberg, FV Salia Sechtem. Die erforderlichen Verträge wurden abgeschlossen. Die Bauarbeiten für die Umwandlung des Tennenplatzes des TuS Roisdorf beginnen in Kürze.

Aktuell beabsichtigt der SV Vorgebirge den Rasensportplatz in Hemmerich zu übernehmen. Aus diesem Grund wird beabsichtigt, mit dem Verein einen Nutzungs- und Pflegevertrag über die Dauer von 5 Jahren abzuschließen.

Hierin verpflichtet sich der SV Vorgebirge u.a. sämtliche Unterhaltungsmaßnahmen auf eigene Kosten und in eigener Verantwortung durchzuführen. Der Verein übernimmt darüber hinaus eigenverantwortlich die Überwachung der gesamten Sportanlage. Dazu gehört insbesondere die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht, mit Ausnahme der Großgehölze und der Ballfangzaunanlage, für die übertragene Sportanlage. Die Verkehrssicherungspflicht für die Großgehölze und die Ballfangzaunanlage verbleibt bei der Stadt.

Weiterhin übernimmt der SV Vorgebirge auf eigene Kosten die Reinigung und Pflege der Sport- und Nebenflächen. Hierfür soll dem Verein entsprechend der mit dem SSV Alemannia Brenig getroffenen Regelung ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 3.000 € (pauschal) zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadt Bornheim ist berechtigt, die Zahlung des Zuschusses einzustellen oder auszusetzen, wenn wesentliche Vertragsbestimmungen durch den Verein nicht eingehalten werden.

Der SV Vorgebirge hat sich bereiterklärt, die Anlage der Öffentlichkeit insbesondere den Ortsvereinen aus Hemmerich unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Neben der Nutzung durch den SV Vorgebirge plant die evangelische Kirchengemeinde auf dem Sportplatzgelände eine Beachvolleyballeinrichtung zu errichten und der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Der SV Vorgebirge ist damit einverstanden.

Durch die Übergabe der Sportstätte an den SV Vorgebirge wird sichergestellt, dass der Sportplatz erhalten bleibt und somit auch weiterhin den Bürgern und Bürgerinnen aus Hemmerich und der Umgebung zur Verfügung steht. Neben dem SV Vorgebirge wird der Sportplatz bereits heute von den ortsansässigen Vereinen und der katholischen Frauengemeinschaft für eine jährlich stattfindende Ferienfreizeitmaßnahme kostenfrei genutzt.

Der Bürgermeister hat Gespräche mit dem Ortsausschuss der ev. Kirchengemeinde sowie dem SV Vorgebirge geführt. Alle Beteiligten sind mit der geplanten Vorgehensweise einverstanden.

Finanzielle Auswirkungen

3.000€ jährlicher Betriebskostenzuschuss

Durch die Übergabe des Sportplatzes an den SV Vorgebirge 23/25 /56 e.V. ergibt sich prinzipiell die Möglichkeit Einsparungen durch Kürzung der Stadtpauschale in Höhe von 12.715,- - jährlich sowie die Reduzierung des Ansatzes für die Unterhaltung von Sportanlagen in Höhe von 3.000,- jährlich.

Sport- und Kulturausschuss	19.11.2013
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	550/2013-1
Stand	15.10.2013

Betreff Mitteilung betr. Einrichtung einer Köln Ticket-Agentur in Bornheim

Sachverhalt

Der Sport- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 23.11.2011 den Bürgermeister beauftragt, die Einrichtung einer KölnTicket Agentur in Bornheim zu prüfen.

In der Ergänzungsvorlage zur Vorlage Nr. 021/2012-2 zur Beratung des Doppelhaushaltes 2012/2013 in den Fachausschüssen (hier: Sport- und Kulturausschuss) hat der Bürgermeister dem Sport- und Kulturausschuss für die Produktgruppe 1.04.01 bereits zur Sitzung am 28.02.2012 erste Informationen gegeben.

In einem weiteren Schritt wurden die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Vorverkaufsstelle in einem bestehenden Betrieb recherchiert. Bedingung ist der Anschluss an das System der CTS EVENTIM AG. Die genauen Konditionen und Voraussetzungen für die Einrichtung einer Vorverkaufsstelle wurden ebenfalls erfragt. Dazu wird auf die Vorlage 500/2012-1 verwiesen.

Es wurde eine Liste mit Betrieben, Einrichtungen und Geschäften erstellt, die für eine Vorverkaufsstelle für KölnTicket in Frage kommen könnten.

Der Sport- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 15.11.2012 den Bürgermeister beauftragt, die in der Liste aufgeführten Betriebe, Einrichtungen und Geschäfte über die Konditionen für die Einrichtung einer Vorverkaufsstelle zu informieren und das Interesse abzufragen.

Der Bürgermeister hat dies mit einem Anschreiben an die Betriebe und Geschäfte vorgenommen.

Keiner der angeschriebenen Betriebe hat sein Interesse an der Einrichtung einer Vorverkaufsstelle mitgeteilt.

Anlagen zum Sachverhalt

Betriebe

Betriebe/Geschäfte	Ortschaft
Edeka Bratke	Bornheim
Postfiliale Edeka-Bratke	Bornheim
Kühn Tabakwaren, Lotto	Bornheim
Reisebüro Eichen	Roisdorf
Postfiliale Toom-Markt	Roisdorf
Schreibwaren Nipps	Merten
Schreib- und Tabakwaren Tim Classen	Hersel
Edeka Breuer	Walberberg
Sechtems Lädchen Marie Laxy, Lotto	Sechtem

Sport- und Kulturausschuss	19.11.2013
----------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr. 575/2013-1

Stand 28.10.2013

Betreff Mitteilung betr. Ergebnisse der Tischtennis-Stadtmeisterschaften 2013**Sachverhalt**

Die Tischtennis-Stadtmeisterschaften 2013 wurden am 06.09.2013 (Damen- und Herren A-Stadtmeisterschaften) und am 07.09.2013 (Schüler A-, Schüler B-, Jungen-, Mädchen-, Herren B- und Herren C-Stadtmeisterschaften) in der Einfachturnhalle der Grundschule Bornheim ausgetragen. Der SSV Bornheim 1924 e.V. richtete diese aus.

Folgende Ergebnisse wurden ermittelt:

Herren A:**Einzel:**

1. Platz	Sascha Heilmann	(SSV Bornheim)
2. Platz	Christoph Welter	(ESV Bonn)
3. Platz	Enrico Klein	(TV Geislar)

Doppel:

1. Platz	Sascha Heilmann Klaus Woschytzki	(SSV Bornheim) (SSV Bornheim)
2. Platz	Enrico Klein Christoph Welter	(TV Geislar) (ESV Bonn)

Schüler A:**Einzel:**

1. Platz	Thilo Bruhn	(SSV Bornheim)
2. Platz	Leon D´Ambrosio	(SSV Bornheim)
3. Platz	Valentin Papenkort	(SSV Bornheim)

Doppel:

1. Platz	Leon D´Ambrosio Joscha Schwadorf	(SSV Bornheim) (SSV Bornheim)
2. Platz	Thilo Bruhn Valentin Papenkort	(SSV Bornheim) (SSV Bornheim)

Schüler B:

Einzel:

1. Platz	Neil Breuer	(SSV Bornheim)
2. Platz	Lukas Pusch	(SSV Bornheim)
3. Platz	Ben Jamil Selke	(SSV Bornheim)

Doppel:

1. Platz	Lukas Schneider Philipp Schneider	(TTC Rösberg) (TTC Rösberg)
2. Platz	Lars Woschytzki Lukas Pusch	(SSV Bornheim) (SSV Bornheim)

Herren C:

Einzel:

1. Platz	Daniel Dreier	(TTC BR Uedorf)
2. Platz	Christoph Klein	(SSV Bornheim)
3. Platz	Lasse Brauner	(TTC BR Uedorf)

Doppel:

1. Platz	Tobias Heilmann Klaus Woschytzki	(SSV Bornheim) (SSV Bornheim)
2. Platz	Lasse Brauner Sven Kutz	(TTC BR Uedorf) (TTC BR Uedorf)

Inhaltsverzeichnis

74/2013, 19.11.2013, Sitzung des Sport- und Kulturausschusses	1
Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	2
Niederschrift ö SKA 05.06.2013	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 6 Jahresbericht 2012 der Stadtbücherei	
Vorlage 573/2013-10	7
Jahresbericht 2012 573/2013-10	8
Jahresabschluss Bücherei 2012 573/2013-10	19
Pressespiegel 2012 573/2013-10	23
TOP Ö 7 Gewährung eines Betriebskostenzuschusses an den SV Vorgebirge 23/25/56	
Vorlage 441/2013-1	42
TOP Ö 8 Mitteilung betr. Einrichtung einer Köln Ticket-Agentur in Bornheim	
Vorlage ohne Beschluss 550/2013-1	44
Betriebe 550/2013-1	45
TOP Ö 9 Mitteilung betr. Ergebnisse der Tischtennis-Stadtmeisterschaften 2013	
Vorlage ohne Beschluss 575/2013-1	46
Inhaltsverzeichnis	48